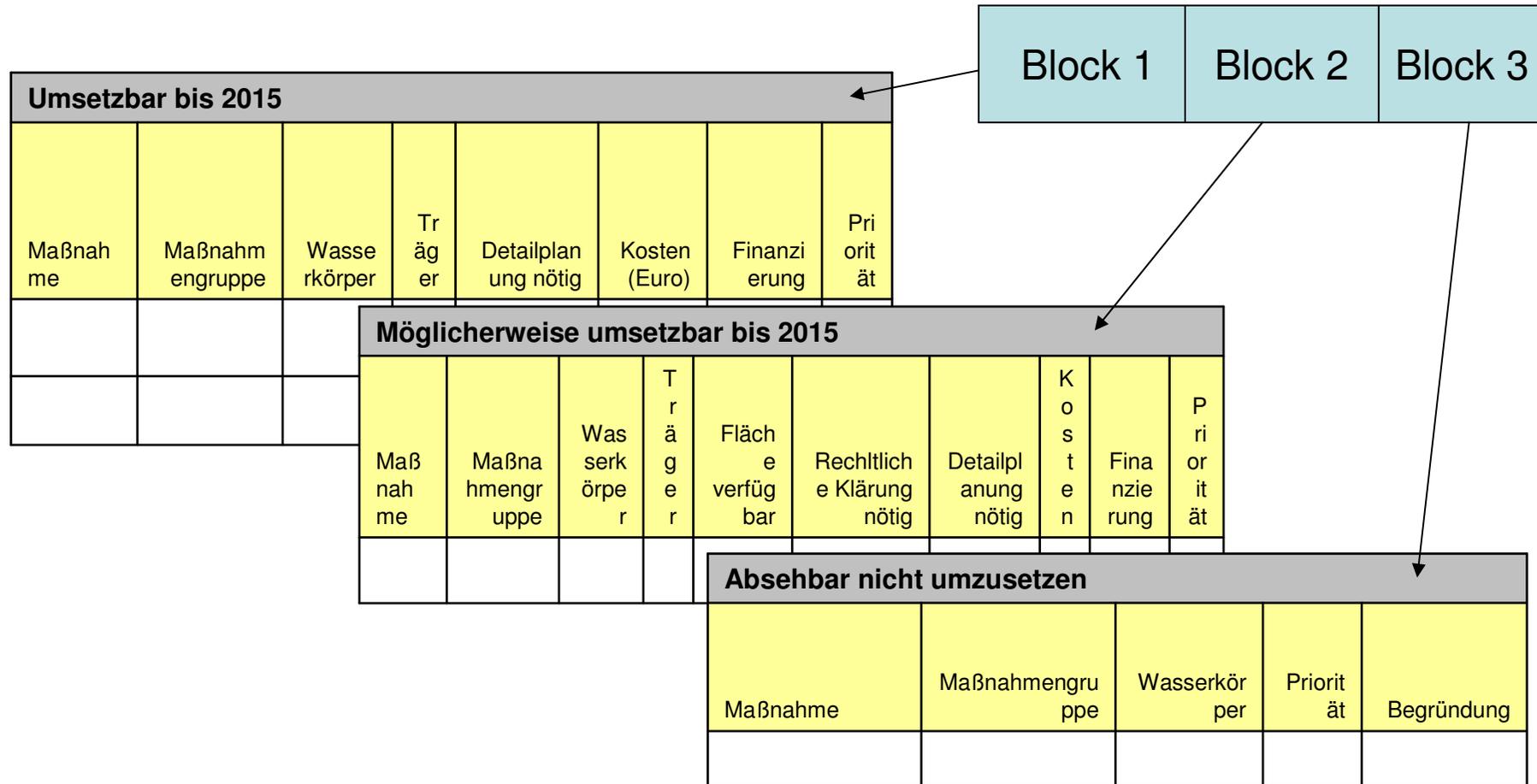




Maßnahmenplanung im BG 17

Vorgehen und Ergebnisse der
Arbeitsgruppe

3 Maßnahmenblöcke



1. Block

Umsetzbar bis 2015

Enthält die Maßnahmen, die konkret sind, d. h.

- Maßnahmenträger ist vorhanden
- Finanzierungsantrag ist gestellt
- Maßnahme ist in Förderliste zur Fließgewässerentw. enthalten
- Wille eines Trägers zur Antragstellung liegt vor – erforderlicher Eigenanteil und Flächenverfügbarkeit sind gesichert

2. Block

Möglicherweise umsetzbar bis 2015

Enthält die Maßnahmen, die noch nicht konkret sind, aber deren Umsetzung bis 2015 wahrscheinlich ist, da

- Vorarbeiten laufen, die für eine Antragstellung zur Maßnahmenumsetzung erforderlich sind (z.B.Machbarkeitsstudien)
- Erforderliche Maßnahmen an Wasserkörpern der Prioritäten 1 + 2 zur Erreichung des „Guten ökologischen Potentials/Zustands“ gem. HMWB-Ausweisung

3. Block

Absehbar nicht umzusetzen

Enthält die Maßnahmen

- die zur Erreichung des „guten ökologischen Potentials/Zustands“ gem. Ausweisung der HMWB erforderlich sind
- bei denen eine Trägerschaft und/oder das Eigentum und/oder der Eigenanteil nicht gesichert sind
- Rechtliche Gegebenheiten die Maßnahmen z. Zt. verhindern (z. B. Staurechte)



Welche Unterlagen standen zur Verfügung?

1. Formblätter der HMWB-Ausweisung und Erläuterungen dazu

Schritt 7.1

Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustands

Bemerkungen dazu auf Extraseite

Maßnahmen im und am Gewässer (Bett, Gewässer, Ufer)

Ausweisung von Uferandstreifen	X
Wasserstandserhöhung	
Verbesserung Niedrigwasserabfluss	X
Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen	X
Gehölzstreifen / Anpflanzungen	X
Durchgängigkeit herstellen / verbessern	
Unterhaltung einstellen / reduzieren / umstellen	X
Substrat einbringen	
Anlagen der Schifffahrt aufheben / ändern	
Sperwerke, Siele - Aufheben / Betrieb umstellen	
Schöpfbetrieb einstellen / Betrieb umstellen	
Entrohren	
Sonstiges-Sandeintrag verringern	X
...	

Erläuterungen zum HMWB Formblatt

Örtze 17026

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 17 (kiesgeprägter Tieflandfluss) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!

Erläuterungen zum Schritt 4

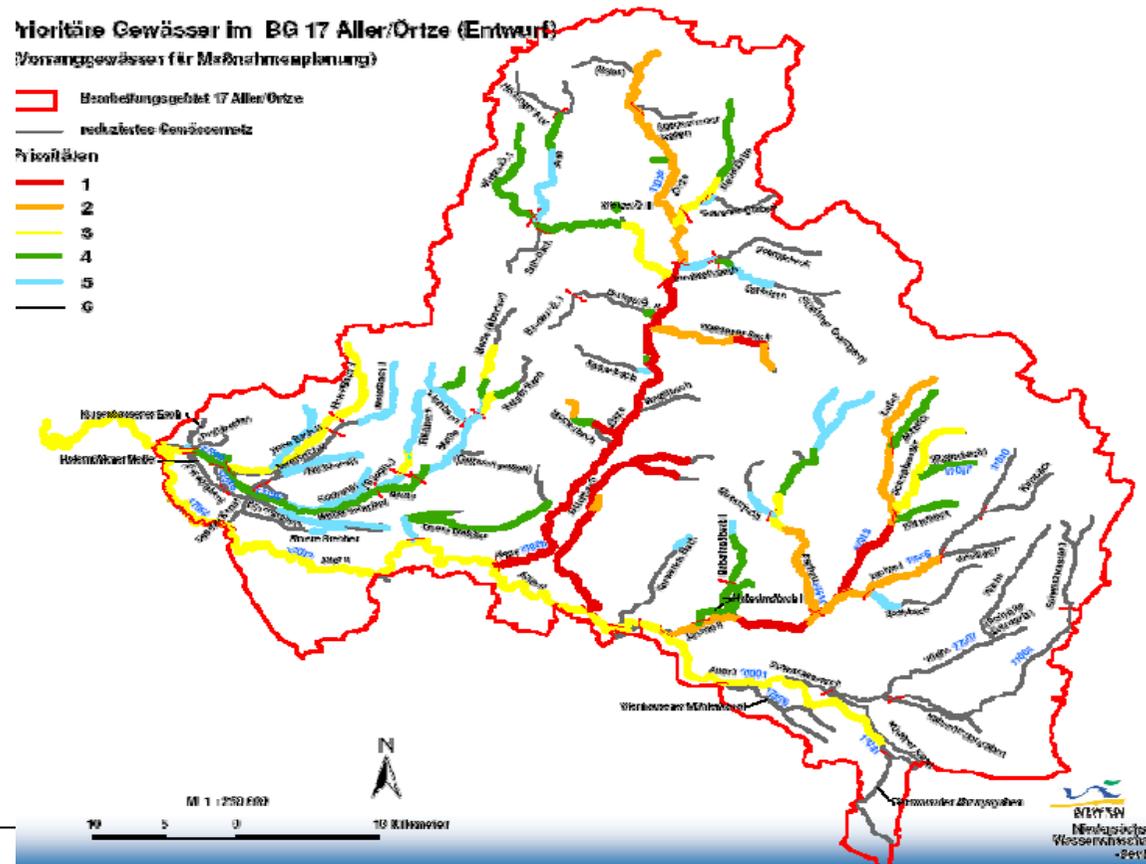
Querbauwerke

Das bedeutendste Querbauwerk ist die Mühle in Wolthausen. An diesem Stau findet eine Wasserkraftnutzung zur Stromerzeugung statt, ein Umlaufgerinne ist nicht vorhanden. Das zweite Querbauwerk ist die Mühle in Müden, hier ist jedoch um die Mühle ein Umgehungsgerinne gebaut worden. Der Mühlenstau wird zur Stromerzeugung genutzt.

2. Daten der Strukturgütekartierung

Gewässerstrukturgüte	bewertete Gesamtlänge (km): 57									
Aller	48-001	48-002	48-003	48-004	48-005	48-006	48-007	48-008	48-009	48-010
Wasserkörper:	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001
1 Leitbild										
1.1 Taltyp	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue
1.2 Krümmungstyp	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend
1.3 Lauftyp	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt
1.4 Gewässergröße	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)
1.5 Regimetyp	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent
1.6 Gewässer-Großlandschaft	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde
1.7 Gewässertyp	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt
2 Gewässerbettdynamik										
2.1 Linienführung	1	3	1	5	5	3	1	1	1	1
2.2 Uferverbau	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
2.3 Querbauwerke	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2.4 Abflussregelung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2.5 Sohlsubstrat										
2.6 Strukturbildungsvermögen	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
2.7 Gehölzsaum	1	7	7	7	1	7	7	7	7	1
2.8 Tiefenerosion										
Güteklasse Gewässerbettdynamik	4	6	5	7	6	6	5	5	5	4
3. Auendynamik										
3.1 Hochwasserschutzbauwerke	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3.2 Ausuferungsvermögen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
3.3 Retention	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3.4 Auennutzung	5	5	3	3	3	5	3	3	3	3
3.5 Uferstreifen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.6 Entwicklungspotential	5	5	3	3	3	5	3	3	3	3
Güteklasse Auendynamik	5	5	4	4	4	5	4	4	4	4
Strukturgüteklasse (gesamt)	4	6	5	7	6	6	5	5	5	4

3. Maßnahmenprogramm zur Fließgewässerentwicklung
4. Gewässerentwicklungspläne von Örtze und Lachte
5. Karte der prioritären Gewässer



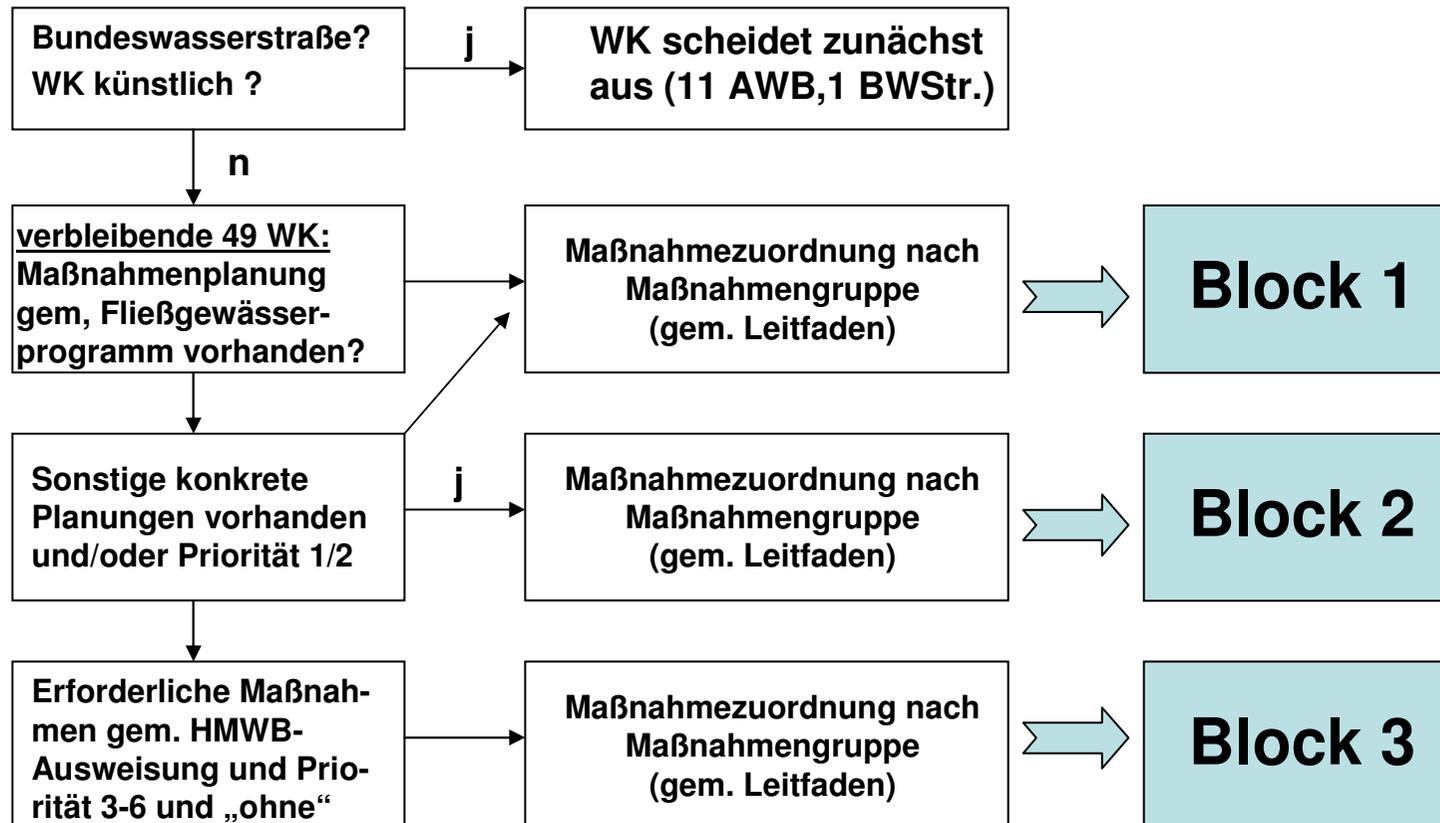


6. Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A

7. Wichtige Bewirtschaftungsfragen im BG 17

1. Struktur
2. Feinsedimenteintrag
3. Durchgängigkeit
4. Diffuse Belastungen

61 Wasserkörper im BG 17 Aller/Örtze



Übersicht der Maßnahmen:

Maßnahmengruppe	Block 1	Block 2	Block 3	Gesamt
	Umsetzbar bis 2015	Möglicherweise umsetzbar bis 2015	Absehbar nicht umzusetzen	
Ohne (Reduzierung von Einträgen aus der Fischzucht)	1			1
5 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	1	1		2
6 Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und Frachten		13	60	73
8 Maßnahmen zur Auenentwicklung		1		1
9 Herstellen der linearen Durchgängigkeit	12	12	32	56
	14	27	92	133

Die Mehrzahl der geplanten Maßnahmen kommt dabei den „Wichtigsten Bewirtschaftungsfragen“ 1. Struktur und 2. Feinsedimenteinträge mit insgesamt 73 Maßnahmen der Maßnahmengruppe 6 entgegen und ist damit im direkten Einklang mit der angestrebten Entwicklung.